

**Öffentliche Niederschrift über die  
32. Sitzung des Kreisausschusses (11. Wahlzeit)  
des Landkreises Trier-Saarburg  
am 02.05.2022 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:00** Uhr

Ende: **18:25** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Herr Stefan Metzdorf

Mitglieder

Herr Wolfgang Benter

Vertretung für Herrn Arnold Schmitt

Herr Bernhard Henter

Herr Dieter Klever

Frau Dr. Kathrin Meß

ab 17:26 Uhr (TOP 5)

Frau Stephanie Nickels

ab 17:04 Uhr (TOP 1.1)

Herr Claus Piedmont

Herr Paul Port

Herr Helmut Reis

Vertretung für Herrn Michael Holstein

Herr Lothar Rommelfanger

Frau Marianne Rummel

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Herr Markus Thul

ab 17:03 Uhr (TOP 1.1)

Herr Joachim Trösch

Frau Lena Weber

Vertretung für Frau Stephanie Freytag

Herr Alfred Wirtz

Vertretung für Herrn Boris Bulitta

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger

Frau Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder

Verwaltung

Herr Joachim Christmann

Leiter des Geschäftsbereichs II

Herr Christoph Fuchs

Büroleiter

Herr Anton Gölle

Zentralabteilung - Leitung Kreismusik-  
schule

Herr Rolf Rauland

Leiter des Geschäftsbereichs I

Frau Hannah Schmitz

Pressestelle

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Leiter des Geschäftsbereichs III

Herr Dr. Jürgen Stadt

Leiter der Abteilung 3 - Gebäudemana-  
gement

Frau Judith Waibel

Zentralabteilung - Leitung KVHS

Gäste

Herr Christian Kremer

Trierischer Volksfreund

Frau Lena Kunz

Rechtsreferendarin

**nicht anwesend:**

Mitglieder

Herr Boris Bulitta	entschuldigt
Frau Stephanie Freytag	entschuldigt
Herr Michael Holstein	entschuldigt
Herr Arnold Schmitt	entschuldigt

mit beratender Stimme

Frau Erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel	entschuldigt
---	--------------

**Zur Geschäftsordnung**

Der **Landrat** eröffnet die heutige Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt herzlich dazu die Mitglieder, die Verwaltung, die Gäste sowie die Vertreter der Medien. Ferner weist er auf die getroffenen Hygienemaßnahmen hin.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Es besteht folgende Reduzierung der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Sitzung:

- „Abwicklung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem HH-Jahr 2021 in das HH-Jahr 2022“ (TOP 5 der Einladung)

Der **Kreisausschuss** stimmt der Reduzierung der Tagesordnung nach § 27 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 LKO einstimmig zu.

Es bestehen keine weiteren Änderungen, somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **2. Auftragsvergaben**

**2.1. Errichtung von mobilen Klassen, Standort 2, Vergabeermächtigung für den Bauausschuss; Vorlage: 0135/2022**

**2.2. Sanierung des Schulzentrums Konz - Auftragsweiterung Gewerk Sporthallen Türen und Prallwände, 3. Bauabschnitt; Vorlage: 0148/2022/1**

**3. Neufassung der Satzung der RTS-AöR; Vorlage: 0105/2022**

**4. Verwendung der UI - Mittel 2022; Vorlage: 0119/2022/2**

**5. KVHS; Sprachkurse für Geflüchtete – Finanzierung; Vorlage: 0143/2022**

**6. VHS-Außenstelle Hermeskeil - Beteiligung der VG Hermeskeil an Miet- und Nebenkosten; Vorlage: 0144/2022**

**7. Kreismusikschule; Verschiebung der geplanten Satzungsänderung auf 2023  
Vorlage: 0145/2022**

#### **8. Informationen und Anfragen**

**8.1. Information zum Bewilligungsantrag des Klimaschutzmanagements  
Vorlage: 0136/2022**

**8.2. weitere Informationen und Anfragen**

## Öffentlicher Teil

### 2. Auftragsvergaben

#### 2.1. Errichtung von mobilen Klassen, Standort 2, Vergabeermächtigung für den Bauausschuss; Vorlage: 0135/2022

##### **Protokoll:**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Wie im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten, werden die Tiefbaukosten nicht im Beschluss aufgenommen.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss ermächtigt den Bauausschuss die, in der nachfolgenden Sachdarstellung erläuterten Auftragsvergaben, zur Errichtung von mobilen Klassen, Standort 2, an der Realschule plus Kell am See, zu vergeben.

Mobile Klassen (Container)  
Vergabesumme max. 550.000,00 €

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

#### 2.2. Sanierung des Schulzentrums Konz - Auftragserweiterung Gewerk Sporthallentüren und Prallwände, 3. Bauabschnitt; Vorlage: 0148/2022/1

##### **Protokoll:**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

##### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt die 1. Auftragserweiterung der Fa. Diaplan Innenausbau GmbH, Görlitzer Straße 21, 83395 Freilassing für die Sanierung des Schulzentrums Konz, 3. Bauabschnitt in Höhe von 31.148,55 €.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### 3. Neufassung der Satzung der RTS-AöR; Vorlage: 0105/2022

#### **Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Kreisausschussmitglied **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) regt an, dass die Arbeit und die Ziele der Regionalwerke Trier-Saarburg AöR mithilfe von verstärkter Öffentlichkeitsarbeit publiziert werden. Sie sei in der Bevölkerung bisher kaum bekannt.

Landrat **Metzdorf** und Geschäftsbereichsleiter **Rauland** sagen zu, hierüber Informationen in den Kreisnachrichten sowie der Homepage zu veröffentlichen.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung:  
Der Kreistag stimmt der Neufassung der Satzung der RTS-AöR in der vorgelegten Entwurfsfassung zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### 4. Verwendung der UI - Mittel 2022; Vorlage: 0119/2022/2

#### **Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses die Verwendung der Mittel für die Bewirtschaftung, Entwässerung und Unterhaltung von Kreisstraßen auf den in der Vorlage aufgeführten Straßen im Gebiet des Landkreises Trier-Saarburg in Höhe von 1.350.000,- € zuzustimmen und den Landesbetrieb Mobilität Trier zu ermächtigen, die entsprechenden Aufträge auszuschreiben. Die Ermächtigung bezieht sich auch auf notwendige Vorarbeiten und die Fahrbahnmarkierungsarbeiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## 5. KVHS; Sprachkurse für Geflüchtete – Finanzierung; Vorlage: 0143/2022

### **Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Aufgrund des aktuellen Anlasses bittet Kreisausschussmitglied **Rommelfanger** (SPD) um Informationen hinsichtlich der Betreuung von Schüler:innen in Schulen und Kindertagesstätten sowie der Betreuung von nicht schulpflichtigen Kindern.

Kreisausschussmitglied **Nickels** (CDU) begrüßt, dass im Landkreis bereits eine Sprachförderung stattfindet. In Gusterath sei durch die VHS ein Sprachkurs angekündigt. Die Erreichbarkeit müsse mit den entsprechenden Vereinen abgestimmt und gewährleistet sein.

Geschäftsbereichsleiter **Rauland** gibt an, dass bisher 70 Schüler:innen an kreiseigenen weiterführenden Schulen angekommen seien. Nach den Rückmeldungen seien bisher keine Schwierigkeiten aufgetreten. Natürlich gebe es zunächst eine sprachliche Barriere, die allerdings durch Mitschüler:innen oder durch bereits vorhandenen Englisch-Sprachkenntnisse überwunden werden könne. Kapazitätsprobleme seien dort nicht vorhanden.

Landrat **Metzdorf** ergänzt, dass sich die Verwaltung regelmäßig mit den Schulleitungen in digitaler Form über aktuelle Themen abstimme. Dieses Format habe sich bewährt. Aus der letzten Besprechung habe er mitgenommen, dass alle Schulen sehr bemüht seien, zu unterstützen. Der Unterricht könne zum Teil per Video fortgesetzt werden.

Bei den Kindertagesstätten hingegen spielen die Kapazitäten eine andere Rolle, spricht Geschäftsbereichsleiter **Christmann** an. Die Fachkräftesituation sowie die baulichen Gegebenheiten seien bei den Kindertagesstätten von Bedeutung. In einigen Einrichtungen seien Wartelisten vorhanden. Nach Maßgabe des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung sollen keine Wartelisten umgangen werden. Es werden Einzelfalllösungen erarbeitet.

Der **Landrat** betont, dass sich die Verwaltung im ständigen Austausch mit den Trägern befinde. Insgesamt herrsche eine angespannte Situation bei den Kita-Plätzen. Der Landkreis unterstütze die Träger bei ihren Aufgaben.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt einer außerplanmäßigen Finanzierung in Höhe von 52.500 € für die Durchführung von VHS-Kursen „Einstiegskurse Deutsch für Geflüchtete im Landkreis Trier-Saarburg“ aus dem Teilhaushalt 2 zu.

Die Finanzierung dieser Ausgabe soll aus den vom Land Rheinland-Pfalz angekündigten 20 Mio. Euro für die Bewältigung der Ukraine-Krise erfolgen. Bei einer Verteilung nach dem Königsteiner Schlüssel entfallen auf den Landkreis davon voraussichtlich rd. 735.000 € (=3,675%).

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **6. VHS-Außenstelle Hermeskeil - Beteiligung der VG Hermeskeil an Miet- und Nebenkosten; Vorlage: 0144/2022**

### **Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Büroleiter **Fuchs** erklärt, dass im Jahr 2006 ein Beschluss zu diesem Thema gefasst worden sei. Dabei sei mit den damaligen Verbandsgemeinden Konz, Schweich und Saarburg vereinbart worden, dass sich der Kreis und diese Verbandsgemeinde die Miet- und Nebenkosten der Volkshochschule Außenstellen je zur Hälfte teilen. Die VG Hermeskeil sei zum damaligen Zeitpunkt nicht betroffen gewesen, da die Außenstelle erst später hauptamtlich besetzt worden sei. Der ehemalige Leiter der Kreisvolkshochschule, Herr Müller, habe mehrmals wegen der Kostenbeteiligung bei der Verbandsgemeinde angefragt. Sie habe den Standpunkt vertreten, dass sie an der Vereinbarung nicht beteiligt gewesen sei. Zwischenzeitlich seien weitere Räumlichkeiten angemietet worden, da die Kapazitäten an den kreiseigenen Schulen nicht mehr ausgereicht haben. Die Verwaltung sei mit der Absicht in die Abstimmungen mit der VG Hermeskeil gegangen, dass ein verbessertes Angebot geschaffen und dadurch eine gesteigerte Nachfrage generiert werden solle.

Auf Rückfrage des Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU) hinsichtlich der Personalkosten schildert der **Büroleiter**, dass der Landkreis die Kosten der hauptamtlichen Stellen übernehme. Die Kosten für das Verwaltungspersonal werden seitens der VG Hermeskeil übernommen.

Daraufhin plädiert der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) dafür, dass alle Verbandsgemeinden bei dem Rahmen der Kostenbeteiligung gleichbehandelt werden. Es sollen keine Ausnahmen gemacht werden. Wenn eine Verbandsgemeinde geänderte Konditionen erhalte, könne dies Auswirkungen auf die anderen Verbandsgemeinden haben. Er bitte die Verwaltung, sich erneut mit der Verbandsgemeinde Hermeskeil abzustimmen.

Aus Sicht des Kreisausschussmitgliedes **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) sei die VG Hermeskeil in diesem Fall in einer Sondersituation, da die KEB ebenfalls in Hermeskeil aktiv sei. Sie werde auch von der Verbandsgemeinde finanziell unterstützt. Dem Beschlussvorschlag könne er zustimmen. Diese Angelegenheit sei bereits im Verbandsgemeinderat beraten worden. Seiner Kenntnis nach habe der Landkreis mit der VG Hermeskeil in einem Rechtsstreit gestanden.

Büroleiter **Fuchs** gibt an, dass die VG Hermeskeil zu keinem Zeitpunkt Vertragspartner gewesen sei. Der ehemalige Leiter der Kreisvolkshochschule,

Herr Müller, habe oftmals in der Vergangenheit auf die besondere Situation in dieser Angelegenheit hingewiesen.

Kreisausschussmitglied **Rummel** (Bündnis 90/ Die Grünen) schließt sich an, dass alle Verbandsgemeinden gleichbehandelt werden sollen. Sie sei verwundert über die in der Vorlage dargestellte Auslegung hinsichtlich der Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinden, die zulasten des Landkreises gehe.

Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) könne sich den Ausführungen des Fraktionsvorsitzenden Henter (CDU) anschließen. Sie beantrage die Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Es gelte das Gleichheitsprinzip. Die anderen Verbandsgemeinden könnten durch einen heutigen Beschluss ähnliche Konditionen fordern wie die VG Hermeskeil. Der Beschluss aus dem Jahr 2006 gelte für das gesamte Kreisgebiet.

Es habe stets eine Aufgabentrennung zwischen der KEB und der VHS gegeben, so Kreisausschussmitglied **Nickels** (CDU). Die VHS habe ihr Angebot inzwischen ausgeweitet. Die KEB sei in das Mehrgenerationenhaus in Hermeskeil integriert. Dieses Haus habe eine Schlüsselfunktion im Gemeinwesen. Eine enge Vernetzung mit Synergieeffekten müsse geschaffen werden.

Kreisausschussmitglied **Weber** (SPD) findet das vorliegende Angebot der VG Hermeskeil loblich. Andererseits wäre eine ordentliche Beteiligung ihrerseits wünschenswert. Es wäre nachteilhaft, wenn der Standort in Hermeskeil aufgegeben werden würde. Das Angebot und die Nachfrage könne durchaus gesteigert werden. Sie stimme weiteren Abstimmungsgesprächen zu.

Der **Landrat** sagt zu, dass er sich mit der VG Hermeskeil über diese Angelegenheit abstimmen wolle. Ferner werde er die heutigen Beratungsinhalte darlegen.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine weiteren Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

7. **Kreismusikschule; Verschiebung der geplanten Satzungsänderung auf 2023; Vorlage: 0145/2022**

**Protokoll:**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner stellt er den anwesenden neuen Leiter der Kreismusikschule, Herrn Gölle, vor.

Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) bittet im Rahmen der diesjährigen



Haushaltsberatungen erneut einen Blick auf dieses Thema zu werfen. Es solle ein familienfreundliches Gebührenmodell entwickelt werden.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Verschiebung einer für 2022 geplanten Gebührenerhöhung der Kreismusikschule um weitere 5 % und der entsprechenden Änderung der Satzung zum 01.04.2023. Der Kreisausschuss soll sich in einer Sitzung am Ende des Jahres 2022 erneut mit dieser Thematik befassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**8. Informationen und Anfragen**

**8.1. Information zum Bewilligungsantrag des Klimaschutzmanagements**  
**Vorlage: 0136/2022**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**8.2. weitere Informationen und Anfragen**

**Protokoll:**

Organisationsverfügung

Weiterhin teilt der **Landrat** mit, dass er im Rahmen einer Organisationsverfügung, Herrn Abteilungsleiter Zehren, zum 1. April alle Aufgaben, die in der Ausübung der Tätigkeiten für den Gesellschafter im Kreiskrankenhaus Saarburg anfallen, übertragen habe. Darüber hinaus obliege ihm in seiner Funktion als Kämmerer seit 2016 die Ausübung der Kontrolle in finanzieller Hinsicht für den Gesellschafter im Kreiskrankenhaus Saarburg. Ziel sei es, die Aufgaben zu bündeln und somit die Schnittstellen zu minimieren.

Einen ausdrücklichen Dank für die geleistete Arbeit spricht er dabei Herrn Geschäftsbereichsleiter Christmann aus, der durch die aktuelle Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise anderweitige Aufgabenfelder übernommen habe.

Situation ambulante Pflege

Kreisausschussmitglied **Nickels** (CDU) erkundigt sich nach der angespannten Situation im Bereich der ambulanten Pflege und dessen Auswirkungen. Hintergrund ihrer Frage sei die Unterversorgung im Bereich der VG Ruwer.

Geschäftsbereichsleiter **Christmann** führt aus, dass insgesamt ein Fachkräftemangel festzustellen sei. Insbesondere bei den Pflegekräften im ländlichen Raum sei ein solcher Mangel vorhanden. Ein Teilaspekt dieser Herausforderung seien die pauschalisierten Beträge, die es auf Grundlage der rechtlichen Bestimmungen nach dem SGB V und dem SGB XI gebe. Am morgigen Tag finde beispielsweise eine Besprechung mit einem Einrichtungsträger statt. Ferner seien Schulprojekte initiiert worden, die zum Beispiel ein Wahlpflichtfach „Pflege“ anbieten. Die Leitstelle Familie sei mit dem Thema Pflege befasst.

Daraufhin bittet Kreisausschussmitglied **Nickels** (CDU) um eine Darstellung, wie es im Bereich der Pflege im Landkreis insgesamt aussehe. Die Situation dürfe nicht aus dem Auge verloren gehen.

Die Herausforderungen durch die ambulante Pflege auf dem Land und der allgemeinen Versorgung seien voneinander abzugrenzen, so Geschäftsbereichsleiter **Christmann**. Die Pflegekasse habe die Hinweise auf künftige Herausforderungen eine Zeit lang verneint. Ihr gesetzlicher Auftrag sei es die Pflege zu organisieren. In dieser Hinsicht handle es sich nicht primär um ein kommunales Thema. Dies sei auch gegenüber den Pflegestützpunkten kommuniziert.

Kreisausschussmitglied **Rommelfanger** (SPD) weist darauf hin, dass das DRK Trier-Saarburg ein Projekt namens „Marokko“ ins Leben gerufen habe, um der aktuellen Entwicklung im Pflegebereich entgegen zu wirken.

Geschäftsbereichsleiter **Christmann** bestätigt, dass der Landkreis mit dem DRK im engen Austausch stehe. Allerdings handle es sich um einen flächendeckenden Fachkräftemangel.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

#### Demenz-Ausstellung

Vom 3. bis zum 31. Mai finde eine Demenzausstellung im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Trier-Saarburg statt, informiert der **Landrat**. Diese Ausstellung sei bereits am heutigen Tag eröffnet worden und könne nach vorheriger Terminabsprache vormittags zwischen 8 und 12 Uhr besucht werden.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer:innen.

Der Vorsitzende:

(Stefan Metzdorf)

Der Protokollführer:

(Andreas Reichert)